

www.e-rara.ch

Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz
nebst Untersuchungen über die geographischen Verhältnisse der Lepidopterenfauna dieser Länder
überhaupt

Die Tagfalter, Schwärmer und Spinner. (Papilio, Sphinx et Bombyx s.l.)

Speyer, Adolf
Speyer, August

Leipzig, 1858

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 14760: 1

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-75280>

IX. Syntomides HS.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

IX. Syntomides HS.

1. Syntomis O.

1. Phegea L. 1 (—2?).

In der östlichen Hälfte des Gebiets ziemlich verbreitet und stellenweise häufig, in der westlichen diesseit der Alpen nur hier und da, und westlich einer von Hamburg auf Braunschweig und von da nach Salzburg gezogenen Linie nur an 1 Punkte (Kreuznach) gefunden. Im Wallis und an der Südseite der Alpen ist der Falter überall gemein. Seine obere Gränze scheint kaum die der Hügelregion zu überschreiten.

Er bewohnt überhaupt Mittel- und Südeuropa, Sibirien und Kleinasien. Im Norden bildet Lievland, im Süden und Westen Sicilien und Andalusien, im Osten der Altai die äussersten bekannten Punkte des Verbreitungsbezirks. Die Polargränze desselben scheint zwischen dem Ural und der Ostsee dem 56—57° n. B. zu entsprechen, westlich von Lievland mit der unseres Gebiets — der Südküste der Ostsee — bis zur Odermündung zusammenzufallen und von da als Nordnordwestgränze über Braunschweig nach Belgien zu laufen (das vereinzelt Vorkommen bei Hamburg abgerechnet). Je näher der westlichen Arealgränze, um so sporadischer werden die Fundorte, während nach Osten und Süden hin das Umgekehrte stattfindet.

Die Varietäten Phegeus, Cloelia und Iphimedeia E. finden sich in Oestreich und Ungarn, auch wohl anderswo, einzeln, wo die Stammart häufig ist.

Preussen (Danzig, stellenweise hfg., Stargard). Stettin, in einer einzelnen Gegend (Nemitz, Waldhof) überaus hfg., sonst höchstens einzeln. Mecklenburg (v. Brückner n. slt. b. Probstwoos 1853 gef., *Boll*). Hamburg (b. Wohldorf, s. slt.). Frankfurt a. d. O., slt., Z. Berlin, slt. Potsdam, *Vieweg*. Neuhaldensleben. Am Petersberge (b. Halle) u. b. Mosigkau u. Quellendorf (b. Dessau), ziemlich hfg. Aschersleben, *Suffrian*. Bei Braunschweig slt., öfter am Vor- u. Unterharz, *Hein*. Auf der Rosstrappe am Unterharz, auch oben, in 1280' Höhe, n. slt., *Sp*. Ballenstedt, hfg., *Ahrens* (im Naturf.). Weimar, auf dem Eltersberge, einzeln. Dornburg a. d. Saale, *Sp*. Osterland, hfg. Leipzig, hfg. Nossen, manchmal gem. Schlesien, verbreitet, besonders in Mittelschlesien; im nördlichen Theile Niederschlesiens slt. Kreuznach (an der Ebernburg u. am Rheingrafenstein im Juli 1853 in Menge! *Sp*). Böhmen, hfg. Brünn. Wien, hfg., nebst allen 3 Varr., letztere aber slt. In Oberösterreich auch Var. Cloelia, *Borkh*. [? Brittinger führt Phegea gar nicht als oberösterreichisch an]. Salzburg, hfg. Steiermark, O. Krain; um Wippach gem., auf Bergen u. in Thälern, *M*. Tirol (Lienz, 2400' ü. d. M., hfg.; Meran, gem., zumal in den Weinbergen, *Sp*; Botzen, *St*). Schweiz (hfg. im Wallis b. Lachs, Brieg, bis gegen Leuk hinab; noch hfg. im Tessin, *Msn*).

Lievland. Wolgagebiet (s. gem. in den Steppen u. Waldwiesen der Prov. Kasan, Or., Simb., Sar., bis zur Sarpa). Kaukasien; am Kuban 2000—6000' hoch, K. nach Mén. Siebenbürgen. Ungarn (Ofen, in Waldungen, gem., var. *Phegeus* slt.; var. *Cloelia* b. Tyrnau, *E.*). Niederlande [nach 4 wenig zuverlässigen Autorität]. Belgien. Digne, hfg. *Bell.* Granada, *Ros.* Savoyen, 3, Piemont, 4, u. Ligurien, 3; Ebene, Hügel, Thäler. Toscana, stellenweise s. gem., *Sp.* In allen Theilen des Königreichs Neapel s. gem., *C.* Messina, Syrakus, *Z.* Palermo, *Led.* Fiume, *M.* — Altai. Transkaukasien. Amasia, in hochgelegenen Gegenden.

2. Naclia B.

1. Ancilla L. 1.

Ueber den Nordosten und Süden des Gebiets verbreitet, doch auch hier nicht überall und meist nicht häufig; gegen Nordwest nimmt der Falter ab und wurde hier jenseit einer vom Ausfluss der Oder über Blankenburg nach Trier gezogenen Linie nur an einer einzigen Stelle (im Lauenburgischen) beobachtet. Er bewohnt sonnige, buschreiche Stellen der Ebene und der Hügelregion.

Ancilla wurde bisher nur im mittlern und südlichen Europa gefunden, nördlich bis Danzig, südlich bis Neapel, westlich bis Paris, östlich bis zur Wolga. Ihre Polargrenze fällt mit der Südküste der Ostsee bis zur Odermündung zusammen und scheint westlich von da als Nordnordwestgrenze (Stettin—Belgien, das vereinzelt Vorkommen im Sachsenwalde ausgenommen) zu verlaufen.

Danzig, ziemlich slt. Pommern, auf grasreichen Waldplätzen öfters gef., b. Stettin kam sie bisher nicht vor. Sachsenwald im Lauenburgischen, *Boie* [Tessien erwähnt sie nicht]. Frankfurt a. d. O., einzeln. Berlin. Dessau, slt. Am Hoppelberge b. Blankenburg, *Hein.* Eisenach, *Kühn.* Weimar, an einer busch- u. kräuterreichen sonnigen Berglehne zahlreich. Altenburg. Leipzig, an einigen Stellen in manchen Jahren hfg. Im nördlichen u. mittlern Schlesien, in der Ebene u. im Gebirge; b. Glogau slt. Trier, n. hfg. Frankfurt a. M., einzeln. Wiesbaden, an Waldsäumen u. Hecken; Assmannshausen. Bingen. Pfalz. Elsass, in den Vogesen, 300—600^m hoch, slt. Baden (Heidelberg, Karlsruhe, slt.; Freiburg, am Schlossberge einzeln, am Johannisberge in Mehrzahl, in Eichenwäldungen; isticiner Klotz. Konstanz). Stuttgart, n. slt. Tübingen, slt. Regensburg, an den tegernheimer Bergen n. slt. Böhmen, in Eichenwäldern, n. hfg. Brünn. Wien, um Schlehenhecken u. Gebüsche, n. slt. Steier, in Gärten u. Waldwiesen. Salzburg, ziemlich hfg. Krain; am Nanos b. Wippach, *M.* Meran, beim Schlosse Lebenberg in Gebüsch, n. slt., *Sp.* Botzen, *St.* Im Wallis, zumal b. Leuk, an Berberis-Sträuchern, *Msn.*

Wolgagebiet (b. Saratow u. Sarepta, slt.). Siebenbürgen. Ofen, in Thalwäldungen, hfg. Belgien. Paris. Dépp. der Maas, Mosel u. Meurthe. Dép. des Puy-de-Dôme, in trockenem Gehölzen. Digne, *Bell.* Savoyen, 2, u. Piemont, 2; Ebene u. Berge. Neapel (b. Bajä nahe dem Eingange der sibyllinischen Höhle u. beim Agnanosee, in Eichen- u. Kastaniengehölz, einzeln, *Z.*; nach *C.* n. slt., in Terra di Lavoro, Principato citeriore, hger b. Neapel).

2. *Punctata F.* (.....) 4.

Nur an der Südseite der Alpen (Wallis—Südtirol—Krain?) und im Elsass beobachtet.

Der Falter befindet sich hier an der Polargrenze seines über das südlichere Europa und den Orient ausgedehnten Verbreitungsbezirks. Am weitesten nördlich geht dieselbe am Ural (—52°?) im Osten und in den Vogesen im Westen; zwischen Ungarn und dem Elsass verläuft sie mit südlicher Ablenkung längs dem jenseitigen Abfall der Alpen. Westöstlich reicht die Art von Frankreich (Burgund) bis zum Kaspisee, südlich bis Rhodus und Neapel (? s. u.).

Elsass, in den Vogesen, wo *Ancilla*, aber seltner. Krain? [in S.'s Verz. ist nicht *Punctata*, wohl aber *Famula Fr.* angeführt]. Meran, in den Ruinen der Brunnenburg 4 ♀, Sp. Botzen, St. Wallis, an gleichen Orten mit *Ancilla*, *Msn.*

Wolgagebiet (in den Vorbergen des Urals, slt.; b. Sarepta n. slt.; an der Mündung des Uralflusses b. Gurjew hfg.). Kaukasus. Siebenbürgen. Burgund, *Bruand* i. l. Digne, an gleichen Stellen mit *Ancilla*, aber seltner, *Bell.* Savoyen, 3, Piemont, 2, u. Ligurien, 2; Ebene, Hügel u. Thäler. Neapel, C. [Z. fand b. Sorrento, Catania u. Syrakus nur *Famula Fr.*]. — Transkaukasien; nach Mén. b. Lenkoran hfg. [Serva], K. Makri u. Rhodus, Z. [gehört nach HS. zu *Hyalina Fr.*].

X. *Lithosiidae Steph.* (35)

1. *Nudaria Haworth.*

1. *Senex H.* (.....) 4.

Nur in der nördlichen Hälfte Deutschlands, südlich bis zum 50. Breitengrade, sehr zerstreut und fast nur in der Tiefebene, auf sumpfigen Grasplätzen und Torfmooren, meist selten.

Der Verbreitungsbezirk umfasst Nord- und Mitteleuropa, nördlich bis zum Polarkreise, südlich bis Piemont, westlich bis Nantes und England, östlich bis zur Wolga; doch scheint *Senex* überall nur sporadisch vorzukommen und wohl nur nahe ihrer Aequatorialgrenze auch im Gebirge gefunden zu sein (Piemont).

Preussen (4 Ex. b. Saalfeld). Pommern, in Erlgebüsch auf Torfboden, auch nahe b. Stettin. Wismar, auf dem feuchten Grasplatze eines Torfmoors, n. hfg. Holstein, auf feuchten Wiesen, familienweise. Hamburg (b. Wandsbeck, slt.). Berlin, *Staud.* Hannover. Braunschweig, an feuchten Stellen im Grase, zwischen Gebüsch. Glogau, 2 Exx. nahe b. der Stadt, Z. Bei Frankfurt a. M., in der seckbacher Niederung u. in den Sumpftümpeln am Hellerhof, einzeln. Wiesbaden, auf Waldwiesen, slt., *Rössler.*

Skandinavien (in Norbotten u. b. Annaberg in Småland). Livland. Wolgatiebiet (im District Menselinsk, slt.). Britannien (Cambridgeshire, Bucking-